

1452 Oktober 23, Öhringen.

Nr. 2890

Eb. Dietrich von Mainz an alle Christgläubigen. Unter Aufführung mehrerer Ablassse, die bisher schon der Kollegiatkirche St. Peter und Paul in Öhringen verliehen worden sind, darunter ein 100-Tage-Ablass des NvK¹⁾, gewährt er selbst noch einen Ablass von 40 Tagen.

Or., Perg.: NEUENSTEIN, Hohenlobe-Zentralarchiv, GLA 3, 18.

Genannt werden ein durch Nikolaus V. verliehener Ablass von 7 Jahren, Quadragen für die Gottesdienstteilnahme am Kirchweihfest und 100-Tage-Ablassse, die neben NvK die Kardinäle Giorgio Fieschi, Isidor (von Kien) und Latino Orsini verliehen haben. Dekan und Kapitel der Kirche legen die diesbezüglichen Urkunden als Vidimus vor.

¹⁾ S.o. Nr. 1060. Dazu auch Nr. 1759. Zur Erklärung dieses reichen Ablasssegens ist sicher nicht ohne Bedeutung, dass der österreichische Kanzler Friedrichs III., Ulrich Sonnenberger, aus Öhringen stammte; Heinig, Kaiser Friedrich III. 584.